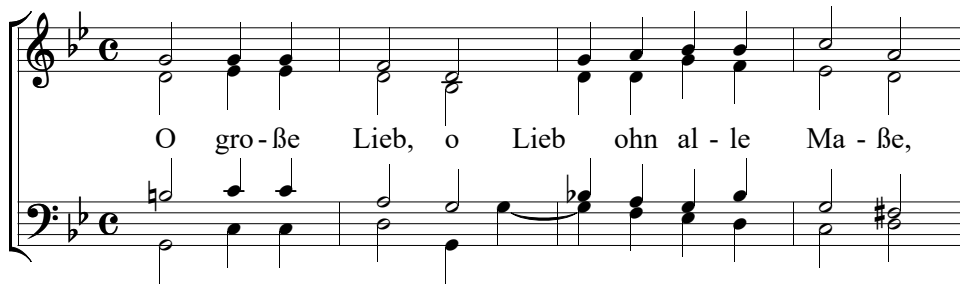


O große Lieb

Melodie: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

Johann Crüger (1598-1662)
Text: Johann Heermann (1585-1647)



2. Du wirst gezeißelt und mit Dorn gekrönt, ins Angesicht geschlagen und verhöhnet; du wirst mit Essig und mit Gall getränkt, ans Kreuz gehängt.

3. Was ist die Ursach aller solcher Plagen? Ach, meine Sünden haben dich geschlagen! Ich, mein Herr Jesu, habe dies verschuldet, was du erduldest!

4. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe! Der gute Hirte leidet für die Schafe; die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte, für seine Knechte.

5. Der Fromme stirbt, der recht und richtig wandelt; der Böse lebt, der wider Gott mißhandelt. Der Mensch verwirft den Tod und ist entgangen; Gott liegt gefangen.

6. Ich war von Fuß auf voller Schand und Sünden; bis zu dem Scheitel war nichts Guts zu finden. Dafür hält ich dort in der Hölle müssen ewiglich büßen.

7. O große Lieb, ...

8. Ach großer König, groß zu allen Zeiten, wie kann ich g'nugsam solche Treu ausbreiten? Kein menschlich Herz vermag es auszudenken, was dir zu schenken.

9. Ich kanns mit meinen Sinnen nicht erreichen, womit doch dein Erbarmen zu vergleichen; wie kann ich dir denn deine Liebestaten im Werk erstatten?

10. Doch ist noch etwas, das dir angenehme: wenn ich des Fleisches Lüfte dämpf und zähme, daß sie aufs neue nicht mein Herz entzündn mit alten Sünden.

11. Weil aber dies nicht steht in eignen Kräften, fest die Begierden an das Kreuz zu heften, so gib mir deinen Geist, der mich regiere, zum Guten führe!

12. Alsdann so werd ich deine Huld betrachten, aus Lieb zu dir die Welt für nichts mehr achten; ich werde mich bemühen, deinen Willen stets zu erfüllen.

13. Ich werde dir zu Ehren alles wagen, kein Kreuz nicht achten, keine Schmach noch Plagen; nichts von Verfolgung, nichts von Todes Schmerzen nehmen zu Herzen.

14. Dies alles, ob's für schlecht zwar ist zu schähen, wirst du, o Herr, nicht gar beiseite sehn. In Gnaden wirst du dies von mir annehmen, mich nicht beschämen.

15. Wenn dort, Herr Jesu, wird vor deinem Throne auf meinem Haupte stehn die Ehrenkrone, so will ich dir, wenn alles wird wohlklingen, Lob und Dank singen!